

Oberstufe macht Schüler fit für die Berufswelt

THALWIL Fit4Jobs heisst ein Projekt, bei dem Oberstufenschülerinnen und -schüler auf die Berufswelt vorbereitet werden. Thalwil ist die erste Schule im Bezirk, die das Projekt macht.

Am Mittwoch war für 96 Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe Thalwil kein normaler Schulmorgen. Sie hatten Besuch von vier Coaches, die sie auf Bewerbungen und Vorstellungsgespräche fit trimmten. Fit4Jobs ist ein Projekt der Junior Chamber International Bellevue-Zürich (siehe Kasten). Es knüpft an das bereits Erlernte in der Schule an und soll den Schülerinnen und Schülern eine Vertiefung in die wichtigsten Punkte der Bewerbung und des Bewerbungsgesprächs bieten.

Fit4Jobs gibt es zwar schon einige Jahre, im Bezirk Horgen findet das Projekt in Thalwil aber zum ersten Mal statt. Initiantin war Anja Cajochen, Klassenlehrerin der 2. Sek B im Schulhaus Berg. «Ich habe davon erfahren und fand, dass das für meine Klasse eine grosse Hilfe sein könnte», sagt sie. Denn Sek-B-Schüler hätten oft Nachteile in der Berufswahl und Lehrstellensuche. Oft fehle auch die Unterstützung von zu Hause wegen Sprachschwierigkeiten zum Beispiel. «Obwohl wir das Thema Berufswahl im Unterricht stark behandeln, habe ich nicht die Kapazität, mit jedem einzelnen Schüler ein Vorstellungsgespräch zu üben», so die Lehrerin.

Fachleute als Coaches

Mit ihrer Idee, das Projekt an die Schule zu holen, stiess Anja Cajochen bei den Lehrpersonen der anderen zweiten Oberstufenklassen auf offene Ohren. So taten sich alle zusammen und machten es gemeinsam. Die 96 Schülerinnen und Schüler wurden klassendurchmischt in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe wurde von einem Coach der Junior Chamber International Bellevue-Zürich geleitet. Die Coaches sind Führungskräfte aus verschiedenen Branchen und Bereichen. Sie haben im Alltag mit Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen zu tun und wissen,



Mit dem Projekt Fit4Job, an dem die Schüler der zweiten Oberstufe Thalwil teilnehmen durften, werden die Schüler auf Bewerbungen vorbereitet. David Baer

wovon sie sprechen. Gino Francescutto ist Geschäftsführer eines Informatikunternehmens und einer der Coaches. Er erklärte den Jugendlichen, worauf sie bei einer Bewerbung achten sollen, was man auf keinen Fall tun sollte und was bei einem Bewerbungsgespräch wichtig ist. So fände er schon das Deckblatt eines Bewerbungsdossiers aussagekräftig oder er sagte, wie wichtig ein gut gegliedertes, gut leserliches und fehlerfreies Bewerbungsschreiben sei. «Der erste Eindruck zählt und ist entscheidend», fasste er zusammen.

Fit fürs Bewerbungsgespräch

Die Schülerinnen und Schüler machten in allen vier Gruppen aktiv mit und stellten Fragen. Sie waren sich einig, dass ihnen der Workshop viel für die Bewerbung bringe und eine gute Sache sei. «Wir haben mehr und detaillier-

tere Informationen erhalten als im Unterricht», sagte Mensur Ramadani stellvertretend für seine Schulkollegen. Sehr gut findet er es, dass er mehr über Bewerbungsgespräche erfuhre. «Denn ich habe bald ein Bewerbungsgespräch für eine Schnupperlehre und das Gelernte wird mir dann sicher helfen.» Auch die 14-jährige Sek-A-Schülerin Jessica

Keusch hat Hilfreiches im Workshop erfahren. «Ich bin überrascht, dass Bewerbungen von den Personalchefs so schnell beiseitegelegt werden», sagte sie. Obwohl sie nach der Oberstufenschule ins Gymnasium geht, ist sie überzeugt, dass ihr das Gelernte früher oder später nutzen wird.

Gino Francescutto ist seit sieben Jahren als Coach in verschie-

den Schulen tätig. Er lobt Thalwil. «Die Schule Thalwil ist verglichen mit anderen Schulen sehr vorbildlich.» Die Lehrpersonen würden in Sachen Berufswahl und Bewerbungen mehr als in anderen Gemeinden unternehmen. Das Projekt geht noch weiter. Am 10. Juni wird jeder einzelne Schüler und jede einzelne Schülerin ein richtiges Vorstellungsgespräch haben. Etwa 25 Coaches der Junior Chamber International Bellevue-Zürich werden diese durchführen und den Kandidaten danach ein ehrliches Feedback geben. Damit sollen die Jugendlichen optimal auf zukünftige Bewerbungsgespräche vorbereitet werden. Anja Cajochen zieht eine sehr gute Zwischenbilanz nach den Workshops und kann sich gut vorstellen, dass das Projekt Fit4Jobs von nun an jedes Jahr in Thalwil stattfinden wird. *Carole Bolliger*

JUNIOR CHAMBER INTERNATIONAL BELLEVUE-ZÜRICH

Organisation für junge Führungskräfte

Die Junior Chamber International Bellevue-Zürich ist eine Kammer der Junior Chamber International (JCI). Sie ist eine Wirtschaftsorganisation für junge Führungskräfte und Unternehmer in Zürich. Die Organisation entwickelt sich weiter, indem sie soziale und gesell-

schaftliche Projekte umsetzt und an Persönlichkeits- und Führungstrainings teilnimmt. Die JCI Bellevue-Zürich führt unter anderem das Projekt Fit4Jobs durch. Das sind unentgeltliche Trainings in Schulen zum Thema Bewerbung und Bewerbungsgespräch. *bol*

Anlässe

HORGEN

Griechische Märchen weben

Textil 13, eine Gruppe von Handweberinnen, hat im Mai eine neue Ausstellung organisiert. «Wege-Gewebe zu einem Märchen» heisst sie und entstand durch die Auseinandersetzung mit dem griechischen Märchen «Die Königstochter und ihr Schicksal». Herausgekommen sind Werke, welche die Betrachter berühren sollen und die Botschaft des Märchens vermitteln. Auftakt für die Ausstellung bildet die Vernissage am Freitag, 5. Mai. Am Sonntag, 14. Mai, um 11 Uhr liest Elisa Hilty das Märchen während einer Matinee vor. *e*

Vernissage: Freitag, 5. Mai, 18 bis 21 Uhr, Dauer der Ausstellung: 6. bis 21. Mai, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 15 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr, Ortsmuseum Sust, Bahnhofstrasse 27, Horgen.

THALWIL

Klangwelten mit Schlagzeug

Der Kulturraum Thalwil bringt das Programm «Die Hintertür – Schlagzeug und Pingdugong» am Samstag, 6. Mai, auf die Bühne. Es wirken der Basler Klangwerker Fritz Hauser, der holländische Pop-Drummer Rob Kloet und der Bündner Schlagzeugexperimentator Peter Conradin Zumthor mit. *e*

Samstag, 6. Mai, 20.15 Uhr, Kulturraum Thalwil, Bahnhofstrasse 24, www.kulturraumthalwil.ch.

ADLISWIL

Entwicklungshilfe in Kirche erleben

Dieses Wochenende wirken Jugendliche, die mit der Fazenda in Kontakt sind, in den Gottesdiensten der katholischen Kirche mit. Die Fazenda der Hoffnung ermöglicht jungen Menschen, aus ihrer Sucht herauszukommen. Adliswil unterstützte in den letzten Jahren immer wieder Projekte auf den Philippinen, in Brasilien, Argentinien und in Afrika. *e*

Samstag, 6. Mai, Gottesdienst um 17.30 Uhr, anschliessend Imbiss, Sonntag, 7. Mai, Gottesdienst um 10.30 Uhr, anschliessend Apéro. Katholische Kirche Adliswil.

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, Schwiegermami und Nani

Judith Zellweger-Meier

21. 5. 1939 – 26. 4. 2017

Beeindruckend hast du nach Lösungen und Wegen gesucht, deine Krankheit zu besiegen. Deine Kraft und dein Wille wurden immer schwächer. Jetzt hast du dich entschieden, über die Regenbogenbrücke zu gehen. Wir werden dich immer in unserem Herzen tragen. Ruhe in Frieden.

Urs und Bettina Zellweger
Doris, Beat, Elena und Oliver Laib
Astrid, Beny, Michelle und Joel Zehnder

Urnenbeisetzung am Freitag, 12. Mai 2017 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Mettmenstetten. Trauergottesdienst anschliessend um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche.

Anstatt eine Institution zu unterstützen, wünschte sich unsere Mutter, einem geliebten Menschen oder sich selber etwas Gutes zu tun.

Traueradressen: Urs Zellweger, Giselstrasse 22, 8925 Ebertswil
Doris Laib, Brändliguet 2, 8722 Kaltbrunn
Astrid Zehnder, Albisstrasse 53, 8932 Mettmenstetten



AMTLICHE TODESANZEIGEN

Horgen

Gestorben am 26. April 2017

Holliger-Pfister, Rosa Erna, von Hedingen ZH, geboren am 5. Februar 1925, Witwe des Holliger, Traugott, wohnhaft gewesen in Horgen, Oberdorfstrasse 68.

Horgen

Gestorben am 29. April 2017:

Güntensperger-Walser, Ursula, von Eschenbach SG, geboren am 11. März 1941, Ehefrau des Güntensperger, Werner, wohnhaft gewesen in Horgen, Amalie-Widmer-Strasse 11. Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 9. Mai 2017 um 13.30 Uhr statt. Besammlung bei der Friedhofshalle. Anschliessend Abdankung in der reformierten Kirche.

Richterswil

Gestorben am 1. Mai 2017:

Margaretha Eggenberger, von Grabs SG, geboren am 20. Dezember 1933, wohnhaft gewesen in Richterswil, Steingass 15. Trauerfeier und Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.